

An die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Frau Carola Blum  Herrn Oberbürgermeister Fritz Schramma	
--	--

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 27.08.2009

**AN/1419/2009**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Jugendhilfeausschuss	

**Datenschutzrechtliche Probleme beim Projekt "Kinder willkommen"**

Sehr geehrte Frau Blum,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit vorigem Jahr betreibt die Stadt ihr sehr erfolgreiches Projekt „Kinder willkommen“, in dem freie Träger der Jugendhilfe die Eltern von Neugeborenen besuchen, um ihnen die Möglichkeit zu geben Fragen zu stellen und auch um Hilfe zu bitten. Eine Idee, die auch bei den meisten besuchten Eltern gut ankommt und die die Hinweise auf die vielen Angebote der Stadt für die Kinder dankbar aufnehmen.

Die Düsseldorfer Datenschutzbeauftragte kritisiert nun die Weitergabe von Kontaktdaten an die Träger aus datenschutzrechtlichen Gründen und fordert vor dem Besuch ein Anschreiben an die Eltern, die dann erst um einen Besuch bitten können.

In diesem Zusammenhang stellen wir folgende Fragen an die Verwaltung:

1. Betrifft die beanstandete Adressenweitergabe lediglich die freien Träger oder auch städtische Dienststellen?

2. Wie kann die Verwaltung trotzdem sicherstellen, dass auch die Familien besucht werden, die besonders einer Unterstützung bedürfen?
3. Nahm die Verwaltung bereits Kontakt zu anderen NRW-Kommunen auf, die ähnliche Projekte initiiert haben? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
4. Wie wurde die datenschutzrechtliche Problematik beim Kinderschutzgesetz der Bundesregierung bewertet, dessen Entwurf sich derzeit im Abstimmungsprozess befindet und nach dem ebenfalls die Jugendämter verpflichtet werden sollen, nach den Kindern in Problemfamilien zu sehen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Zimmermann  
Fraktionsgeschäftsführer

gez. Dr. Ralf Heinen  
jugendpol. Sprecher